

LKJ DIALOG

1.2017 Kulturelle Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen

Kinder- und Jugendbericht des Landes: Zwischen Digitalisierung und Ehrenamt

Im 10. Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung kommt der freien Trägerlandschaft der Kulturellen Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen eine zentrale Bedeutung zu. So erreichen die Landes- und Bezirksarbeitsgemeinschaften in der LKJ sowie die Jugendkunstschulen mit rd. 4.500 Veranstaltungen jährlich etwa 140.000 Kinder und Jugendliche.

Der Kinder- und Jugendbericht macht deutlich, dass jungen Menschen in ihren Alltagswelten viel ermöglicht, aber auch mehr abverlangt wird. Sie verbringen mehr Zeit in Bildungseinrichtungen als jemals zuvor. Gleichzeitig hat die Digitalisierung ihre Lebenswelt stark verändert.

Aber auch Freunde, Familie und Sport haben im Leben der Kinder und Jugendlichen einen wichtigen Stellenwert. Außerdem engagieren sie sich stark in Verbänden und Organisationen, Schulen sowie in sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen.

Die zentrale Grundlage für eine zukünftige Jugendarbeit und Jugendpolitik stellt der nordrhein-westfälische Kinder- und Jugendförderplan dar. „Es freut mich, dass es für das Haushaltsjahr 2017 gelungen ist, dieses wichtige Instrument um neun Millionen auf insgesamt 109 Millionen Euro aufzustocken“, sagte Ministerin Christina Kampmann bei der Vorstellung des Berichtes, der beim Broschürenservice des Ministeriums bestellt oder heruntergeladen werden kann.

----> Informationen bei:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-
Westfalen
Haroldstraße 4 40213 Düsseldorf
Fon 02 11/83702
www.mfkjks.nrw.de/publikationen

„Nacht der Jugendkultur“ am 29./30. 09. 2017 LKJ führt Projekt in fast 70 Städten durch

Ab sofort sind Städte und Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen aufgerufen, sich an der „Nacht der Jugendkultur – „nachtfrequenz17“ zu beteiligen. Bis zum 15. Mai konnten sie sich um Fördergelder für das Großprojekt bewerben, das in diesem Jahr am 29. und 30. September in Jugend- und Kultureinrichtungen, in soziokulturellen Zentren, drinnen und draußen stattfinden wird. Am 22. Mai entscheidet eine Jury aus Jugendlichen und Künstler/innen über die Vergabe der Mittel.

Gesucht werden Kunst- und Kulturaktionen aus den Sparten: Theater, Malerei, Literatur, Tanz, Film, Fotografie, Medienkunst, Musik, Design, Akrobatik – fast alles ist möglich. Kunst und Kultur zum Erleben, Mitmachen und Ausprobieren.

Im vergangenen Jahr haben 66 Kommunen an der „nachtfrequenz17“ teilgenommen und boten in einer Nacht ein großartiges kulturelles Programm für Jugendliche ab 14 Jahren an.

Nach den Erfolgen in den vergangenen Jahren ist es dank einer Förderzusage durch

das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen möglich, dieses landesweite Großprojekt erneut durchzuführen.

Im vergangenen Jahr war die „Nacht der Jugendkultur“ als eines von bundesweit zehn Projekten für den BKM-Preis Kulturelle Bildung nominiert.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 02 31/10 13 35/36
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag LKJ auf „Aktionsfläche NRW“

Auf der „Aktionsfläche NRW“, dem Gemeinschaftsstand des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen beim 16. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Düsseldorf präsentierte sich die LKJ mit einem animativen Stand. Hier wurden die kulturellen Angebote der Landesarbeitsgemeinschaften und der Jugendkunstschulen den interessierten Besuchern vorgestellt.

In vielen Gesprächen sowie mit neuen Publikationen zu Projekten, Aktivitäten und Evaluationen wurden Jugend- und Kultureinrichtungen, Kommunen und Künstler über die Kooperationsmöglichkeiten und die vielfältigen Arbeitsbereiche der LKJ informiert.

Neben der LKJ präsentierten über 40 Aussteller aus Nordrhein-Westfalen auf dem NRW Gemeinschaftsstand ihre unterschiedlichen Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 02 31/10 13 35/36
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Arbeit mit Geflüchteten

LKJ-Tagung: Fachtag zum Thema „Trauma“

Die LKJ und die UZWEI_Kulturelle Bildung im Dortmunder U laden zu einem Fachtag „Trauma-Wissen für die Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen“ ein.

Am 8. Juni 2017 von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr findet die Veranstaltung im Dortmunder U

statt. Sie vermittelt einen Einblick in Traumakompetenz und traumapädagogisches Handwerkszeug für erste einfache Interventionen und Handlungsideen in der Arbeit mit Geflüchteten. Als Referentin konnte Sabine Haupt-Scherer gewonnen werden. Sie ist Traumapädagogin, Fachberaterin und Supervisorin.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 02 31/10 13 35/36
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Kulturrucksack NRW weiter auf Erfolgskurs Prognos AG stellt Evaluation vor

Fünf Jahre wurde der Kulturrucksack NRW durch die Prognos AG wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Bereits vor Veröffentlichung des Abschlussberichtes erhielten am 23. 03. 2017 die Landtagsausschüsse „Kultur und Medien“ und „Familie, Kinder und Jugend“ sowie die Kulturrucksack-Beauftragten erste Einblicke in die Ergebnisse.

Zentrale Erkenntnisse sind:

- 82 % der Akteure geben an, es sei „gelingen, da Netzwerke aufzubauen, wo es vorher noch keine gab“,
- über 70 % der Kinder und Jugendlichen möchten erneut teilnehmen, nachdem sie den Kulturrucksack kennengelernt haben,
- 85% der Akteure gaben an, dass es Kultur- und Jugendeinrichtungen im Rahmen des Kulturrucksacks gelungen sei, „Kinder und Jugendliche zu erreichen, die vorher nicht erreicht wurden“.

Im Jahr 2016 nahmen rund 57.000 Kinder und Jugendliche an den Angeboten im Rahmen des Kulturrucksacks teil. Die Angebote finden aktuell in 231 Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen statt.

Der Abschlussbericht der Prognos AG wird in Kürze veröffentlicht.

----> Informationen bei:

Koordinierungsstelle Kulturrucksack NRW
Kurpark 5 59425 Unna
Fon 0 23 03/253 02-0
kulturrucksack@lkd-nrw.de
www.kulturrucksack.nrw.de

„Mitten am Rand“

LKD lädt zu Jugendkunstschultag ein

Am 6. und 7. Juli 2017 findet in Münster der 15. Jugendkunstschultag NRW statt. Der Tagungstitel „Mitten am Rand. Über Fremdheit und Vertrautheit“ unterstreicht den Innovations- und Entwicklungsanspruch des Konzepts Jugendkunstschule, das schon immer Mut zum Experiment gefordert und erfordert hat.

„Vielfalt als Stärke“ bedeute in Zeiten vermeintlichen kulturellen Bildungshypes, trotz struktureller Herausforderungen gerade dort Flagge zu zeigen, wo die Risiken größer, wo die Innovationen anstrengender sind und die Akzeptanzhürden und Zugangsbarrieren höher liegen als anderswo – in der Einrichtungs- und Angebotslandschaft kultureller Bildung nicht anders als in der Gesellschaft insgesamt.

Neben Vorträgen und Workshops wird der WDR ein Podiumsgespräch „Über Fremdheit und Vertrautheit“ aufnehmen, an dem NRW-Jugendministerin Christina Kampmann, Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani und weitere Expert/innen teilnehmen.

----> Informationen bei:

LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V.

Kurpark 5 59425 Unna

Fon 02303/253020

info-lkd@lkd-nrw.de www.lkd-nrw.de

10 Jahre FSJ Kultur und Bildung

LAG Arbeit Bildung Kultur zieht Bilanz

Seit 2007 organisiert die LAG Arbeit Bildung Kultur in Kooperation mit der LKJ das Freiwillige Soziale Jahr Kultur und Bildung in Nordrhein-Westfalen. Seit der Übernahme mit damals 44 Plätzen in Kultur- und Bildungseinrichtungen ist das Projekt von Jahr zu Jahr expandiert mit zzt. 282 Einsatzstellen im Jahrgang 2016/2017.

Die Leiterinnen und Leiter der Einrichtungen signalisieren eine hohe Zufriedenheit mit den Aktivitäten der Jugendlichen und betonen immer wieder, dass sie eine enorme Bereicherung für die Arbeit und die Weiterentwicklung der unterschiedlichen Angebote und Projekte sind.

Das FSJ Kultur und Bildung wird ausschließlich durch Bundesmittel gefördert und unterstützt. Da die Bundesförderung jedoch begrenzt ist, reichen die vorhandenen Mittel nicht aus, um allen Anfragen von Kultureinrichtungen nach einer Einsatzstelle nachkommen zu können. Auch das Interesse von Jugendlichen nach einem Platz ist so hoch, dass nur etwa jeder Fünfte eine Stelle erhalten kann. Jährlich bewerben sich rund 1.500 junge Menschen um die vorhandenen Einsatzstellen.

----> Informationen bei:

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

Alte Bahnhofstraße 198-200 44892 Bochum

Fon 0234/81025838

info@fsjkultur-nrw.de www.fsjkultur-nrw.de

„Mehr als geflüchtet ...“

LKJ dokumentiert kulturelle Projekte

Über 100 kulturelle Projekte haben die Arbeitsgemeinschaften der LKJ und die Jugendkunstschulen für geflüchtete Kinder und Jugendliche im vergangenen Jahr umgesetzt. Auf 187 Seiten werden diese Projekte dokumentiert, so dass die neue Broschüre der LKJ auch als Projektdatenbank genutzt werden kann.

Dabei sind alle künstlerischen Sparten vertreten – von Musik über Theater, Tanz, Literatur, Fotografie, Film, Medienkunst, Zirkus sowie bildender Kunst.

Jeweils ein Projekt eines jeden Fachbereichs wird durch ein ausführliches Interview von Sisko Zielbauer von der Universität Siegen dargestellt.

Einleitend beschreibt Prof. Dr. Juliane Gerland die gesellschaftliche Relevanz künstlerisch-kultureller Projekte für Geflüchtete und die Unausweichlichkeit der Wechselwirkungen auf die Disziplin der kulturellen Bildung. Die Dokumentation kann in der Geschäftsstelle der LKJ angefordert werden.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335/36

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Mediale Literaturgestalten

Jugendstil entwickelt neues Format

Jugendliche für literarische Projekte zu begeistern ist der LAG Jugend und Literatur NRW e.V. ein großes Anliegen. Das gelingt am einfachsten, wenn sich der Workshop direkt an ihrer Lebenswelt orientiert. Mit dem Projekt „Vom Comic zum Handyspiel“ ist das besonders gut gelungen. Aus aktuellen Comics konnten die Jugendlichen aus Dortmund eigene Geschichten entwickeln.

Das Besondere dabei: Diese bildeten die Grundlage für ein Handyspiel, das die Jugendlichen unter Anleitung des Medienpädagogen Oliver Grothe mit der Handy-App „Bloxels“ erstellten. Die Figuren, Settings und Level werden im Baukastenprinzip kreiert und können immer weiter ausgebaut werden. Die fertigen Spiele werden auf einer Plattform hochgeladen und können so von anderen Nutzern gespielt werden. Gleich zweimal konnte dieser Workshop für geflüchtete und einheimische Jugendliche angeboten werden.

----> Informationen bei:

LAG Jugend und Literatur NRW e.V.

Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/1765881

info@jugendstil-nrw.de

www.jugendstil-nrw.de

Kommentare und Thesen zur Integration

LAG Musik veröffentlicht Broschüre

Im vergangenen Jahr veranstaltete die LAG Musik im Rahmen des international bekannten Haldern Pop Festivals einen Conference Day zum Thema „Fremdsein – Das Verstehen von Mentalitäten“. Neben Experten aus der Musikbranche, wie z.B. dem Entdecker und Produzenten von Pink Floyd Peter Jennings, nahm erstmals auch Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani an dem Forum teil. Angeregt vom Austausch mit den Teilnehmern sowie durch die Diskussionen vor Ort veröffentlichte er Kommentare und Thesen zur aktuellen Integrationsdebatte.

Die Broschüre „Fremdsein – Das Verstehen von Mentalitäten – Haldern Pop Conference Day 2016“ kann gegen einen Unkostenbeitrag von 5,00 € plus Versandgebühr bestellt werden unter: info@lagmusik.de

----> Informationen bei:

LAG Musik NRW e.V.

Küppelstein 34 42857 Remscheid

Fon 02191/794219/220

info@lagmusik.de www.lagmusik.de

„Krieg – Stell dir vor, er wäre hier“

LAG Spiel und Theater geht neue Wege

In Balve beschäftigten sich junge Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte mit dem Essay „Krieg – Stell dir vor, er wäre hier“ von Janne Teller. Sie entwickelten ein Gedankenexperiment, in dem die westliche Welt zusammengebrochen ist, die europäischen Demokratien gescheitert sind und faschistische Diktaturen die Macht übernommen haben.

Aus imaginären Vorstellungen und eigenen erlebten Geschichten entwickelten die Jugendlichen eine szenische Lesung mit Musik, Tanz und Theater, die am 17. März in der Kirche in Balve-Langenhalthausen und am 8. April in der Aula am Schulzentrum in Balve vor Publikum präsentiert wurde.

----> Informationen bei:

LAG Spiel und Theater NRW e.V.

Früherrenstraße 11 32052 Herford

Fon 05221/342730

info@spiel-und-theater-nrw.de

www.spiel-und-theater-nrw.de

LKJ DIALOG Redaktion Christine Exner

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335/36 Fax 0231/101352

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Redaktionsschluss 10. Mai 2017

(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Fotografie Dirk Vogel www.vogel-d.de

Gestaltung Bernd Gichtbrock www.bernd-gichtbrock.de